

Gemeindebrief Weihenzell und Forst

Dezember 2023 • Januar • Februar 2024

www.weihenzell-evangelisch.de

Weihnachten:
GOTT KOMMT ZU UNS!



- 3 Auf ein Wort
- 4 Friedensgebet
- 5 Weihnachten auf einen Blick
- 6 Die Weihnachtsgeschichte
- 7 Alpha-Kurs
- 8 Einladung zur Bibelwoche
- 9 Martin Haizmann im Interview
- 12 Seniorenausflug
- 13 Einladung zur Jungscharfreizeit
- 14 Erntedank in Forst
- 14 Teencamp 2024
- 15 Einladung Singkreis
- 16 Weihnachten in Rotensee
- 18 Einladung zu den Gottesdiensten
- 20 Rückblick Kinder-Bausteine-Tage
- 22 Einladung Skifreizeit
- 23 Brot für die Welt
- 24 Start der neuen Präparanden
- 25 Musik von Anfang an
- 26 Wann ist Kindergottesdienst?
- 27 Freud und Leid
- 28 Infos für Weihenzell und Forst
- 30 Gruppen und Kreise
- 32 Geburtstag
- 34 Büchertisch
- 34 Impressum
- 35 Ihre Ansprechpartner
- 36 Jubiläumskonzert Forst

INHALT/EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser,

das ist der Grund warum wir Weihnachten feiern: Gott kommt zu uns. Feiern Sie mit! Herzliche Einladung zu unseren Advents- und Weihnachtsgottesdiensten.

An den ersten drei Adventssonntagen können Sie direkt im Anschluss an den Gottesdienst noch auf unserem Büchertisch im Gemeindehaus stöbern. Vielleicht finden Sie das ein oder andere Geschenk. Oder Sie beschenken sich einfach selbst 😊.

Eine Übersicht zu den Weihnachtsgottesdiensten in Weihenzell und Forst finden Sie auf Seite 5.

Die Posaunen erklingen am 10. Dezember in Forst zu einem besonderen Jubiläumskonzert (siehe Rückseite).

Für die Skifreizeit ab dem 26. Dezember gibt es noch einige wenige Plätze (siehe Seite 22). Informationen zur Gemeindefreizeit finden Sie auf dem Flyer, der dieser Ausgabe beiliegt.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Es grüßt Sie herzlich

IHR REDAKTIONSTEAM

AUF EIN WORT

WEIHNACHTEN WIRD ES MITTEN IN DER KRISE

Advent 2023: Adventsmärkte, Lichterglanz und Weihnachtsvorbereitungen wie eh und je. Und doch dürfte es in diesem Jahr für viele schwieriger sein mit der Vorfreude auf Weihnachten als in früheren Jahren.

Zu präsent sind die Bilder aus Israel und dem Gaza-Streifen, die eine ganz andere Geschichte erzählen: Vom Terrorüberfall auf Israel am 7. Oktober. Von Geiseln, von Zerstörung und Leid auch im Gaza-Streifen.

Zu präsent sind die Krisen, die ratlos machen: Klima und Ukraine, Menschen auf der Flucht vor Krieg und Not. Und spätestens seit Corona ein diffuses Gefühl der Überforderung.

Wahrscheinlich müssen wir die Weihnachtsgeschichte der Bibel ganz neu lesen und entdecken. Viel realistischer. Um zu verstehen, dass es gerade die Krisenerfahrung ist, die uns mit der Geburtsgeschichte von Jesus verbindet.

Denn die Weihnachtsgeschichten der Evangelisten Lukas und Matthäus erzählen gerade nicht von einer heilen Welt: Jesus wird in eine Welt hineingeboren, in der es schon da-

mals vor allem um Macht geht. In der die Gewalt der römischen Besatzer regiert. In der König Herodes dem neugeborenen Kind nach dem Leben trachtet. Sodass Maria und Joseph mit dem kleinen Jesus nach Ägypten fliehen müssen.

Aber genau das ist der Kern der Sache: Gerade weil die Welt eben keine Weihnachtsidylle ist, damals nicht und heute nicht, gerade deshalb musste der Messias, der Christus, kommen.

Um eine entfremdete Welt wieder mit dem in Verbindung zu bringen, der allein unsere Füße auf den Weg des Friedens richten kann (Lukas 1,79). Um uns das zu schenken, was wir uns selbst nicht geben können.

Um uns wieder hineinzunehmen in die Liebe Gottes, die es wirklich schafft, unsere zerrissenen Herzen zu heilen. Um uns neu Hoffnung und Ziel zu geben für unser Leben und diese ganze Welt.

Darum – und erst recht – auch in diesem Jahr viel Vorfreude im Advent

IHR PFARRER HERRMANN

WIR BETEN UM FRIEDEN FÜR DIE MENSCHEN IN ISRAEL UND IM GAZA-STREIFEN

Ewiger Gott,
unser Herz ist schwer, unsere Sorgen sind groß,
die Worte fehlen uns angesichts des Terrors in Israel.
Wir legen Dir die Menschen ans Herz
ans Herz, deren Schicksale uns bewegen.
Wir fühlen uns verbunden mit ihnen.
Wir trauern mit denen,
die Menschen in ihrer Nähe verloren haben.
Wir beten für alle,
die verschleppt wurden, deren Schicksal ungewiss ist,
die verletzt wurden und körperlich und seelisch verwundet sind.

Wir beten für alle, Israelis und Palästinenser,
die unter diesem Terror leiden.
Wir beten für alle, die sich Sorgen machen, wie es weitergehen soll.
Wir sehen Gewalt und bitten um den Frieden,
den Du Deinem Volk Israel und der ganzen Welt versprichst.
Wir sehen Hass und hören dein Versprechen,
dass Du Frieden schaffst in den Höhen.
Ja, komm, schaffe auch Frieden unter uns,
unter israelischen und palästinensischen Menschen.
Schenke uns und allen die Stärke,
füreinander zu beten, zu hoffen
und zu tun, was dem Frieden dient.
Amen.

(QUELLE: PFARRER DR. AXEL TÖLLNER,

[HTTPS://WWW.BAYERN-EVANGELISCH.DE/GEDENKEN-UND-FRIEDENSGEBETE-.PHP](https://www.bayern-evangelisch.de/gedenken-und-friedensgebete-.php))



WEIHNACHTEN AUF EINEN BLICK HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Sonntag, 24. Dezember:

Forst 15.30 Uhr:
Wernsbach 15.30 Uhr:

Weihenzell 15.30 Uhr:
Weihenzell **18.00 Uhr:**

Weihenzell 22.00 Uhr:

Heiliger Abend

Christvesper mit Krippenspiel
Mini-Gottesdienst im Freien rund um die
Wernsbacher Kirche
(Eltern mit Kindern von 0-3)
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Christvesper mit Posaunenchor und
Gesangverein
Christnacht in moderner Form

Montag, 25. Dezember:

Forst 09.00 Uhr:
Weihenzell 10.15 Uhr:

1. Weihnachtstag

Festgottesdienst mit Posaunenchor
Gottesdienst mit Abendmahl und
Posaunenchor

Dienstag, 26. Dezember:

Weihenzell 10.15 Uhr:
Forst 10.15 Uhr:

2. Weihnachtstag

Gottesdienst
Nur Kindergottesdienst



Foto: H. Göttfert

GLAUBENSKURS IN WEIHENZELL

RÜCKBLICK AUF DEN ALPHA-KURS

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Grafik: Pfeifer



lichen Glauben. Was kann man über Jesus wissen?

Wie kann ich in einer Beziehung mit Gott leben? Wie geht es anderen damit? Die Treffen begannen immer mit einem gemeinsamen Essen. Viele wunderbare Gerichte und auch Nachspeisen durften wir genießen. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden.

ANETTE RICHTER

Zum zweiten Mal fand in diesem Herbst in Weihenzell ein Alpha-Kurs statt. Insgesamt 22 Männer und Frauen haben sich zehnmals getroffen. In unterschiedlichen Referaten erfuhren wir mehr über den christ-



Fotos: privat

WIE DIE OFFENBARUNG DURCHBLICK SCHENKT

BIBELWOCHE 2024 MIT MARTIN HAIZMANN

Vom 4. bis 8. Februar 2024 findet in Wernsbach und Weihenzell wieder die gemeinsame Bibelwoche der drei Gemeinden unserer Pfarrei statt. Thema ist diesmal:

„... im Himmel eine geöffnete Tür“ – wie die Offenbarung Durchblick schenkt

Referent ist Martin Haizmann:

Martin Haizmann hat in Karlsruhe Maschinenbau studiert, später auch berufsbegleitend Theologie. Über viele Jahre hat er in Deutschland und dann weltweit christliche Studierendengruppen begleitet. An zahlreichen Universitäten hat er Vorträge zu Themen des christlichen Glaubens gehalten. Martin wohnt mit seiner Frau Rose in Marburg, sie haben sechs erwachsene Kinder.

Und das erwartet Sie im Einzelnen:

- Sonntag, 04.02., 10.15 Uhr:** Gottesdienst in St. Jakob Weihenzell
Jesus und seine Gemeinde (Offenbarung 1)
- Montag, 05.02., 19.30 Uhr:** Gemeindehaus Wernsbach
Gott und seine Herrschaft
(Offenbarung 4-5)
- Dienstag, 06.02., 19.30 Uhr:** Gemeindehaus Weihenzell
Die Welt, in der wir leben
(Offenbarung 6-8,5)
- Mittwoch, 07.02., 19.30 Uhr:** Gemeindehaus Wernsbach
Als Gemeinde von Jesus in „Babylon“
leben (Offenbarung 17-18)
- Donnerstag, 08.02., 19.30 Uhr:** Gemeindehaus Weihenzell
Gottes Zukunft (Offenbarung 21-22)

Herzliche Einladung an alle –
kommen Sie selbst und bringen Sie andere mit!

BEFRAGT

MARTIN HAIZMANN IM INTERVIEW



Foto: privat

Martin Haizmann hat lange in der Begleitung von christlichen Studierendengruppen an Universitäten und Hochschulen gearbeitet – in Deutschland und auch im Ausland. Im Februar 2024 wird er zur Bibelwoche zu uns nach Weihenzell und Wernsbach kommen. Wir haben den Maschinenbauer und Theologen interviewt, um ihn als Referenten der Bibelwoche schon ein wenig vorzustellen.

Sie haben Maschinenbau studiert, aber auch eine theologische Ausbildung. Was verbindet den Maschinenbau mit der Theologie?

In meiner Lebensgeschichte hat sich einfach beides verbunden. Während meines Maschinenbaustudiums war ich über fünf Jahre lang in der SMD-Studierendengruppe in Karlsruhe aktiv (die SMD ist ein Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und akademischer Berufswelt, 1949 gegründet als „Studentenmission in Deutschland“). Miteinander Glauben zu leben, den Glauben auch im Uni-Alltag zu bewähren, mit Mitstudierenden über den Glauben ins Gespräch zu kommen – all das war mindestens so prägend wie das Studium selbst. Nach dem Studium führte mein beruflicher Weg dann zur eigenen Überraschung nicht in den Maschinenbau, sondern in

die SMD. Und zur persönlichen Glaubensgeschichte gesellte sich dann auch noch in mehreren Etappen eine theologische Ausbildung.

Sie waren später auch stellvertretender Generalsekretär eines internationalen Verbandes von christlichen Studierenden. Was macht man da?

Die IFES (International Fellowship of Evangelical Students) ist der internationale Dachverband, zu dem die SMD und weitere Studierendenbewegungen in fast 180 Ländern gehören. Zu meinen Aufgaben gehörten neben der Mitarbeit in den Leitungsgremien: Leiterschulung, Aufbau und Begleitung von Netzwerken (z.B. Arbeit unter internationalen Studierenden oder auch Arbeit unter muslimischen Studierenden) und auch Programm und Organisation der alle

vier Jahre stattfindenden Weltversammlung.

Wie und wo haben Sie in dieser Zeit mit Ihrer Familie gelebt?

Unser Zuhause war und ist in Marburg – mit Ausnahme eines Sabbat- und Studienjahres in Vancouver im Westen von Kanada.

Was war Ihre größte Herausforderung im Beruf?

In einem geistlichen Dienst selbst geistlich lebendig zu bleiben.

Gab es auch ein Ereignis, an das Sie lachend zurückdenken?

Wer kulturübergreifend tätig ist, tritt immer wieder in Fettnäpfchen. Man kommt in peinliche Situationen und sorgt für Gelächter bei anderen. Gefragt sind also: Mut zur Blamage und die Fähigkeit, über sich selbst zu lachen.

Was sind aus Ihrer Sicht momentan die größten Herausforderungen im Leben von Studierenden?

Wir leben in einer Zeit mit vielen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten. Eine langfristige Lebensplanung, was Studium und Beruf betrifft, ist für die junge Generation schwierig. Das erfordert viel Flexibilität und Resilienz, also Widerstandskraft bei Schwierigkeiten.

Thema der Bibelwoche 2024 in Weihenzell wird das Buch der Offenbarung sein. Warum ausgerechnet dieses rätselhafte Buch aus der Bibel?

In meiner Jugend bin ich Auslegungen der Offenbarung begegnet, die mir viel zu spekulativ erschienen. Viele Jahre konnte ich deshalb mit der Offenbarung nicht viel anfangen. Bei meinem Studium in Vancouver ist mir ein ganz neuer Zugang zu diesem Buch begegnet, der mich sehr überzeugt hat. Plötzlich war die Offenbarung ein Buch, das mir Jesus Christus vor Augen gestellt hat, das in mein Leben und in die gegenwärtige Situation gesprochen hat – und nicht nur in eine zukünftige „Endzeit“.

Ihr Nachname ist Haizmann – gibt es da einen Zusammenhang mit unserem Jugendreferenten Daniel Haizmann?

Den gibt es. Wir haben beide die Evangelische Missionsschule in Unterweissach besucht, wir kommen beide aus Freudenstadt. Und ja: wir sind auch miteinander verwandt. 😊

Die Adventszeit beginnt. Wie verbringen Sie diese Zeit bis Weihnachten?

Die Gestaltung der einzelnen Adventssonntage mit ihren je eigenen Themen ist uns wichtig. Inhaltlich wird mich die Vorbereitung von Bibelarbeiten über eine Gestalt aus

dem Alten Testament (Jakob) für eine Silvesterfreizeit beschäftigen.

Sie haben sechs Kinder und auch Enkel. Haben Sie einen Tipp für ein gelingendes Weihnachtsfest in der Großfamilie?

Unsere Kinder und Enkel dürfen an Weihnachten gerne mit uns feiern – müssen aber nicht. Wir selbst haben in unserem ersten Ehejahr beschlossen: An Weihnachten sind wir zuhause und reisen nicht zu den (oft obligatorischen) Familienbesuchen durchs Land. Wer uns besuchen will, ist willkommen. So konnten wir unsere ganz eigenen Weihnachtstraditionen entwickeln. Weihnachtsfest in der Großfamilie: Kein Zwang zur „weihnachtlichen“ Harmonie. Bethlehem war ja auch alles andere als eine harmonische Idylle. Jesus ist in das Chaos und die Zerstrittenheit unserer Welt – auch unserer Familienwelt – gekommen, um uns Erlösung zu bringen. Immer wieder hat sich ergeben, dass

wir den Heiligabend mit internationalen Studierenden gefeiert haben. Für sie ist Weihnachten die einsamste Zeit im Jahr, da alle anderen Studierenden weg sind. Für uns Christen ist es eine geniale Möglichkeit, Studierenden anderer Kulturen und Religionen Gastfreundschaft zu schenken und sie in das Zentrum unseres christlichen Glaubens hineinzunehmen.

Gibt es ein Bibelwort, das Sie besonders begleitet?

Ja – das ist zuallererst mein Konfirmationsspruch aus Jesaja 40,31: Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. Dieses Wort ist mir in meinem Leben immer wieder und in wichtigen Momenten begegnet. Mir wurde dabei deutlich: Es gibt eine Linie in meinem Leben, die schreibe nicht ich – die schreibt Gott.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

ANETTE RICHTER



Jahreslosung
2024:

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.
1. Korinther 16,14

1220 UND 1332 ...

SENIORENAUSFLUG 2023 NACH WOLFRAMS-ESCHENBACH

Noch Wochen danach wussten die Ausflügler die beiden wichtigsten Daten: Das Jahr 1220 und das Jahr 1332. Immer wieder hatte dies der sehr kundige und unterhaltsame Stadtführer Thomas Geidner uns eingeschärft. Fast an jeder Ecke unseres Rundgangs durch Wolframs Eschenbach tönte es 1220 oder 1332.

Auf der Internetseite heißt es dazu: „Nachdem der Ritterorden um das Jahr 1212/20 hier Fuß gefasst hatte, erhielt er von Kaiser Ludwig dem Bayern im Jahr 1332 das Recht, aus Eschenbach ‚eine Stadt zu machen‘. Konnten die Ordensherren in ihrem Kernland, in Preußen, längst planen, wie sie wollten, so stiegen sie innerhalb des Heiligen Römischen Reiches erstmals in Eschenbach zum unein-

geschränkten Stadtherren auf und zeigten, was sie konnten.“

Nach der Stadtführung, einem Gottesdienst in der Basilika und einem lukulischen Erlebnis in der „Alten Vogtei“ ging es zum Wasserwerk der Rechenberggruppe in Wassermungenau. Dort wurden wir wieder in einem sehr kundigen und unterhaltsamen Vortrag über „unser Wasser“ informiert. Wir erfuhren viel Neues, z.B. dass das Leitungswasser stärker kontrolliert wird als die meisten Mineralwasser. Der liebe Gott meinte es gut mit uns: Wir hatten schönes Wetter und dann noch ein gutes Abendbrot in Wolfartswinden. So kehrten wir froh, dankbar und heil in die Orte unserer Pfarrei zurück.

PFARRER DR. JOHANNES WACHOWSKI



Auf geht's zur Jungscharfreizeit

26. Mai bis 01. Juni 2024
in Schwarzenbach/Saale

Ferienzeit ist Urlaubszeit – sich mit Freunden treffen, Abenteuer erleben, gemeinsam wegfahren und jede Menge Spaß haben. Genau das halten wir für dich bereit!

Wer will nicht gerne ein Champion sein? Wir schauen uns dieses Jahr Champions aus der Bibel an und finden heraus, was sie besonders macht. Außerdem gibt es ein abwechslungsreiches Programm für alle Champions, die dabei sind. Es gibt viele Actionspiele, eine spannende Gute-Nacht-Geschichte, Spiele mit Wasser, Zeit im Wald, Freizeit zur freien Verfügung und einen Ausflug.

Das Ziel unserer Reise ist das CVJM Freizeitheim in Schwarzenbach.

Ein wunderschönes Haus mit Tischkicker, Fußballplatz, Wäldern zum Spielen und vielem mehr.

Wieder mit dabei ist ein Team von Mitarbeitenden aus der Kirchengemeinde, die sich schon jetzt auf die Zeit mit dir freuen.

Also, hast du Lust bekommen mit uns auf Jungscharfreizeit zu fahren, die Bibel näher kennen zu lernen und viel Spaß zu haben?

Dann melde dich gleich an!

Im Namen des Jungscharfreizeitteams

DANIEL HAIZMANN (JUGENDREFERENT)

Termin: 26 Mai. bis 01. Juni 2024

Ort: CVJM Freizeitheim – Die Hütte
Dahlienweg 6
Schwarzenbach/Saale

Alter: 8 bis 12 Jahre

Leitung: Daniel Haizmann (Jugendreferent) und Team

Kosten: 180 € pro Teilnehmer (im Preis enthalten sind Hin- und Rückreise, Vollverpflegung, Unterbringung und Ausflug)

Veranstalter: Evangelische Jugend
Weihenzell

Anmeldeschluss: 1. Mai 2024

Anmeldung & Infos:

Daniel Haizmann (Jugendreferent)

Tel.: 09802 9587991

Die Anmeldung wird erst wirksam durch die Abgabe des Anmeldezettels und der Überweisung von 60 € Anzahlung auf das Freizeitenkonto.

ERNTEDANK IN FORST

GROSS UND KLEIN FEIERN ZUSAMMEN

An Erntedank fand zum zweiten Mal der Familiengottesdienst in Forst statt. Die Kindergottesdienstkinder und das Team gestalteten den Gottesdienst. Sie brachten uns das Wunder der Schöpfung mit einem liebevoll gebastelten Apfelbaum anschaulich näher. Musikalisch begleitete der Posaunenchor. Im Anschluss war beim gemeinsamen Kirchenkaffee vor der Kirche noch Zeit für Begegnungen und Gespräche. Vielen Dank für alle fleißigen Helfer und einen gelungenen Sonntagvormittag!

BASTIAN GESELL



Foto: privat

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SINGKREIS

JEDER MENSCH TRÄGT EIN INSTRUMENT IN SICH



Wir

- ... freuen uns über jeden, der gerne singt und vor allem Freude an der Musik hat
- ... sind auch keine Profis, sondern ein junger Singkreis mit modernem Liedgut
- ... treffen uns 14tägig, immer mittwochs ab 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Weihenzell
- ... haben Spaß daran, gemeinsam etwas zu erlernen und dies zur Ehre Gottes einzusetzen
- ... gestalten in unserer Kirchengemeinde Gottesdienste mit

Herzliche Einladung, unseren Singkreis einmal unverbindlich kennen zu lernen, an einem der folgenden Probestermine:

06.12.2023 • 20.12.2023 • 10.01.2024 • 24.01.2024 • 07.02.2024 •
28.02.2024 • 06.03.2024 • 20.03.2024 • 03.04.2024 • 17.04.2024 •
08.05.2024 • 15.05.2024 • 05.06.2024 • 19.06.2024 • 03.07.2024 •
17.07.2024

Bei Fragen können Sie sich gerne an Karin Schwab (Tel. 09824 922600) oder Margit Hecht (Tel. 09802 953560) wenden.

SAVE THE DATE

Hallo 
TeenCamp
für alle zwischen elf
und 16 Jahren
24.08.-31.08.24
in Österreich

Flyer und Anmeldung folgen

Eine Freizeit des Blauen Kreuzes Ansbach und
der Kirchengemeinde Weihenzell.

WEIHNACHTSZEIT IN ROTENSEE

neben an



Blick aus dem Ankerplatz auf Rotensee durchs Weihnachtsfenster 2022

Wissen Sie, was „geflügelte Jahresendfiguren“ sind? Hinter dieser sperrigen Bezeichnung verbergen sich Engel, Boten Gottes, die es ja im atheistischen Staat der DDR nicht geben durfte. Also wurden sie kurzerhand umbenannt – wie überhaupt alles Christliche verunglimpft, lächerlich gemacht, als Hindernis für den sozialistischen Fortschritt betrachtet wurde. So wurde auch das Weihnachtsfest mit anderen Inhalten belegt: es wurde zum Lichterfest, zur Wintersonnwendfeier, zum Jahresabschlussfest, zur Feier der Familie. Die Geburt des Gottessohnes, Jesus, hatte darin keinen Platz. Die Kommerzialisierung der letzten paar Jahrzehnte tat dann noch ein Übriges ...

Die (Vor-)Weihnachtszeit in Rotensee ist unter anderem geprägt von viel Lichterglanz, auch ohne den Bezug zum „Licht der Welt“, Jesus. Vielleicht hat das auch mit den rasch kürzer werdenden Tagen und der früh hereinbrechenden Dunkelheit zu tun. (Nebenbei bemerkt: Die Sonne geht heute, Mitte November, als ich diese Zeilen schreibe, schon um 16 Uhr unter – eine halbe Stunde früher als in Ansbach!) Die Leute, wir selbst eingeschlossen, sehnen sich einfach nach Licht. Schon jetzt und spätestens im Advent sind deshalb viele Balkone und Fenster mit bunten, glitzernden, blinkenden, sich bewegenden Lichtern dekoriert. Diese verschwinden erst lang nach Weihnachten wieder, wenn die Tage allmählich länger werden.

In diesem Jahr knüpfen wir daran aber in besonderer Weise an. Wir haben eingeladen, im Advent jeweils zu einem bestimmten Tag ein Fenster zu dekorieren. Ein kleines Abbild davon werden wir im ‚Ankerplatz‘ präsentieren, und dann sind die Leute herausgefordert, das echte Gegenstück dazu im Stadtteil zu suchen. Wer die meisten entdeckt, bekommt einen Preis. Außerdem werden wir einmal in jeder Woche mit unserer Feuerwehr beim aktuellen Fenster eine Nachbarschaftsandacht feiern. Dort gibt es dann eine adventliche Botschaft und Punsch mit Keksen. Das Tolle daran: wirklich für jeden Tag im Advent hat sich jemand bereit erklärt.

Ansonsten ist Weihnachten das Fest der Familie – nach Möglichkeit der ganzen Familie. Für die, die ohne Familie sind – leider nicht selten, weil Kontakte abgerissen sind –, ist das natürlich eine sehr einsame Zeit. Dem versuchen wir ein wenig gegenzusteuern, indem wir am Heiligabend zu einer Weihnachts-‘Mahlzeit‘ einladen. Bei der normalen, monatlichen ‚Mahlzeit‘ wird gegessen, was mitgebracht wird, und es gibt eine deftige, nahrhafte Tischandacht. Zu Weihnachten wird das ergänzt durch Plätzchen, Punsch und Weihnachtslieder. So schaffen wir nicht nur einen Raum für Gemeinschaft, sondern haben Gelegenheit, auf den wahren Sinn von Weihnachten hinzuweisen: Gott wird

Mensch, um uns und diese Welt heil zu machen. Dass sie kaputt ist, davon wissen die meisten zur Genüge.

Tannenbäume dürfen zu Weihnachten natürlich auch nicht fehlen (obwohl deren christliche Symbolik den wenigsten bewusst sein dürfte). Was uns dabei immer wieder irritiert: Sie werden bereits lange vor Weihnachten aufgestellt und geschmückt, nur um hinterher spätestens nach dem Jahreswechsel rauszufliegen. Da scheint der Gedanke des Jahresabschlusses, Altes zu beseitigen und Platz für Neues zu schaffen, eine gewichtige Rolle zu spielen; wohl eher nicht der Beginn der neuen Schöpfung Gottes (mit dem neuen Paradiesbaum), die mit dem Kommen Jesu anbricht.

Manches ist in Rotensee also ähnlich wie bei euch in Weihenzell, Wernsbach und Forst, manches auch ganz anders. Überall gleich ist aber die frohe Botschaft von Weihnachten: dass Gott aus lauter Liebe seinen Sohn in die Welt gibt, weil er sie heil machen und weil er uns für die Ewigkeit bei sich haben will. Dies unter den Menschen in Rotensee bekannt zu machen, dafür sind wir hier. Wie wir dem an Weihnachten Ausdruck verleihen – ob mit Rauschgoldengeln oder geflügelten Jahresendfiguren –, das ist doch letztlich zweitrangig.

ALEXANDER HENNING

Dezember 2023

Sonntag, 3. Dezember

1. Advent

- 10.15 Forst
mit Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst
- 10.15 Weihenzell
mit Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Freitag, 8. Dezember

- 19.30 Weihenzell: homerun Jugend-
gottesdienst mit Band

Sonntag, 10. Dezember

2. Advent

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 17. Dezember

3. Advent

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell

Sonntag, 24. Dezember

4. Advent / Heiliger Abend

- 15.30 Forst: Christvesper
mit Krippenspiel
- 15.30 Weihenzell: Familiengottes-
dienst mit Krippenspiel

- 18.00 Weihenzell: Christvesper
mit Posaunenchor und
Gesangverein
- 22.00 Weihenzell: jakob_spezial
Christnacht in moderner Form

Montag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

- 09.00 Forst
mit Posaunenchor
- 10.15 Weihenzell
mit Abendmahl und Posaunen-
chor

Dienstag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

- 10.15 Forst
nur Kindergottesdienst
- 10.15 Weihenzell

Sonntag, 31. Dezember

Altjahrsabend

- 15.30 Forst
mit Posaunenchor
- 18.00 Weihenzell

Januar 2024

Montag, 1. Januar

Neujahr

- 10.15 Forst
- 18.00 Weihenzell
mit Posaunenchor

Samstag, 6. Januar

Epiphantias

- 10.15 Moratneustetten

Sonntag, 7. Januar

1. Sonntag nach Epiphantias

- 10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 14. Januar

2. Sonntag nach Epiphantias

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell

Sonntag, 21. Januar

3. Sonntag nach Epiphantias

- 10.15 Weihenzell: jakob_spezial
Gottesdienst in anderer Form,
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 28. Januar

letzter Sonntag nach Epiphantias

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell
mit Abendmahl

Februar 2024

Sonntag, 4. Februar

Sexagesimä

- 10.15 Weihenzell: Gemeinsamer
Gottesdienst zum Beginn der
Bibelwoche
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 11. Februar

Estomihi

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell

Sonntag, 18. Februar

Invokavit

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell

Sonntag, 25. Februar

Reminiszere

- 10.15 Weihenzell
Familiengottesdienst



JONA UND DER WAL

KINDER-BAUSTEINE-TAGE IN DEN HERBSTFERIEN



In den Herbstferien bauten in Weihenzell fast 60 Kinder drei Tage mit 300.000 Legosteinen eine Stadt auf. Jeden Tag kamen neue Gebäude dazu. Manche Gebäude wuchsen in den drei Tagen immer weiter. Am Ende gab es Einkaufsläden, Schwimmbäder, Hochhäuser, eine Menge Häuser mit Gärten, ein Brandenburger Tor, etliche Autos, eine Eisenbahn und vieles mehr.

In der Woche begleitete uns der Prophet Jona und wir erlebten mit ihm einen Gott der Liebe. Ein Gott, der nicht nur Jona, sondern auch die Feinde von Jona liebt. Am Sonntag konnten alle Gottes-

dienstteilnehmer nach dem Familiengottesdienst noch die Stadt besichtigen. Jedes Kind bekam eine Baumeisterurkunde.

Danke an alle, die diese Tage möglich gemacht haben: Danke an das Team, das die Kinder betreut hat. Danke auch für alle Kuchen, Äpfel und den Küchendienst. Danke an alle, die im Gottesdienst beteiligt waren oder beim Abbau und an anderen Stellen geholfen haben. Ganz herzlichen Dank auch an die VR Bank für ihre Unterstützung. So war es möglich, den Preis niedrig zu halten.

DANIEL HAIZMANN



Herzliche Einladung zur Skifreizeit im Zillertal

26. - 30. Dezember 2023



„Der Berg ruft!“ ... und wir fahren hin. Unser Ziel ist genau wie letztes Jahr wieder das Zillertal. Dort warten unzählige präparierte Pistenkilometer auf dich, die für alle Ansprüche etwas zu bieten haben. Unsere Unterkunft ist der Bergbauernhof Zillertal. Von dort fahren wir mit dem Auto zu den Liftanlagen mit Einstieg in den Skiverbund Zillertal. In dem Skigebiet werden alle sich in Gruppen ohne Aufsicht frei bewegen. Neben dem Skifahren

und Snowboarden sind auch unsere Abendandachten wieder fester Bestandteil der Freizeit. Dieses Jahr schauen wir uns verschiedene biblische Personen an und kommen darüber ins Gespräch.

Der restliche Abend steht zur freien Verfügung, um Gemeinschaft zu haben und Spiele zu spielen.

Wieder dabei ist ein Team von Mitarbeitern, welches sich schon jetzt auf die Zeit mit dir freut.

Die wichtigsten Infos im Überblick

- Alter:** ab 14 Jahren
- Abfahrt:** Dienstag, 26. Dezember 2023, um 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Weihenzell.
Erstes gemeinsames Essen ist das Abendessen.
- Ankunft:** Samstag, 30. Dezember 2023, ca. 15.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Weihenzell.
- Kosten:** Die Freizeit kostet **pro Person 210,00 €**. Im Preis enthalten sind Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung (Frühstück & Abendessen) und Versicherung. Dazu kommen noch die Kosten für den Skipass. Bitte dieses Geld in bar mitbringen.
- Skipass:** Erwachsene 211,00 € • Jugendliche (ab 2005) 169,00 € • Kinder (ab 2009) 95,00 €
- Anmeldung:** **Bis 17.12.2023**
Bei der Anmeldung sind 100 € Anzahlung zu leisten. Die Anmeldung wird erst durch Abgabe des Anmeldeabschnitts (bei Daniel Haizmann) wirksam.



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen beschieren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden



Würde für den Menschen.

GESTARTET

PRÄPARANDEN STELLEN SICH IN WEIHENZELL VOR



Fotos: H. Göttfert

Anfang Oktober wurden die neuen Präparanden eingeführt. Aufgeschlossen haben sie sich der Gemeinde in diesem Gottesdienst vorgestellt und werden nun die nächsten zwei Jahre auf ihre Konfirmation vorbereitet.



„Musik von Anfang an“

Gemeinsames Musizieren für Kleinkinder mit Ihrer Begleitperson



Wir wollen zusammen musizieren, singen, tanzen und dabei die Welt der Musik erleben.

Wir lernen Fingerspiele, Knireiter, Tanz- und Bewegungslieder, Hören genau hin und machen mit einfachen Instrumenten Musik.

Unser gemeinsames Musizieren stärkt die Eltern-Kind-Beziehung und kann den Alltag zu Hause bereichern.

Ab Januar 2024 wieder in Weihenzell im Gemeindehaus:

- Wer:** Kinder von 1,5 – 3 Jahren mit ihrer Begleitperson (Mama, Papa, Oma, Opa, Tante...)
- Wann:** Montags von 9.30 Uhr – 10.15 Uhr ab dem 08. Januar 2024 für 10 Termine bis zu den Osterferien
- Wo:** Gemeindehaus der Kirchengemeinde Weihenzell, 1. OG
- Kosten:** 20,00 Euro
- Veranstalter:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Weihenzell
- Anmeldung:** bis zum 04. Januar 2024 bei der Kursleiterin Marina Nölp:
Tel.: 0151-56219987

MONATSSPRUCH

JANUAR 2024

„Junger Wein gehört in neue Schläuche.“
Markus 2,22

KINDERGOTTESDIENST

05.11.23	10.15 Uhr Familiengottesdienst
19.11.23	10.15 Uhr KiGo
03.12.23	10.15 Uhr KiGo
10.12.23	10.15 Uhr KiGo
24.12.23	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
07.01.24	10.15 Uhr KiGo
21.01.24	10.15 Uhr KiGo
04.02.24	10.15 Uhr KiGo
25.02.24	10.15 Uhr Familiengottesdienst

Wir treffen uns im Gemeindehaus.
 Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.
 Wir freuen uns auf dich!
 Dein KiGo Team Kirchengemeinde Weihenzell



Du bist herzlich eingeladen zum

KINDERGOTTESDIENST

An folgenden Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst in **FORST**

3. Dezember 2023	10.15 Uhr
26. Dezember 2023	10.15 Uhr

Wir treffen uns direkt im Gemeindehaus. Nach dem Gottesdienst können dich deine Eltern dort abholen.
 Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Wir freuen uns auf dich!
 Dein Kigo-Team

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Forst



Foto: H. Göttfert



Waldweihnacht in Wernsbach

Wir treffen uns am 16. Dezember 2023 um 18.30 Uhr auf dem Waldweg Schutzlach (bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche), oder um 18 Uhr an der Pfarrscheune, um von dort in den Wald zu laufen. Nach der Andacht ziehen wir in einem Fackelzug zur Pfarrscheune. Dort wird es etwas Warmes zu essen und zu trinken geben und der Gesangverein wird einige Lieder singen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zur Wernsbacher Waldweihnacht!



Herzliche Einladung zum Frauenabend

Jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus in Weihenzell.

Nähere Informationen bei Brigitte Megele (09802 7784).

Die nächsten Termine:

Montag, den 15. Januar 2024 um 19.30 Uhr

Montag, den 19. Februar 2024 um 19.30 Uhr

Über die Themen und Referenten informieren wir in der Fränkischen Landeszeitung und auf den Infoblättern am Kirchenausgang.



Senioren-Nachmittag Weihenzell-Forst

Die Seniorennachmittage finden in der Regel am letzten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus in Weihenzell statt, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Samstag, 16. Dezember Adventsfeier in Forst

mit Krippenspiel

Sonntag, 17. Dezember Adventsfeier in Weihenzell

mit Krippenspiel und dem Posaunenchor

Donnerstag, 25. Januar Ein fröhlicher Nachmittag

mit dem Seniorenkreisteam und Bildern aus dem Gemeindeleben

Donnerstag, 29. Februar „Loslassen und ergreifen“

mit Pfarrer Herrmann

Mini-Treff

Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren
mit ihrer Begleitung



Jeden Mittwoch von 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)
im Gemeindehaus Weihenzell, 1. Obergeschoss

Wir wollen ...

singen und spielen

mit unseren Kindern Gott im Alltag entdecken

mit ihrer Begleitung

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos bei: Corinna Weißkopf (0152 34504617)

MONATSSPRUCH

FEBRUAR 2024

„Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“

2. Timotheus 3,16

Sie sind herzlich eingeladen! Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte einfach an die jeweils genannten Ansprechpartner.

Mini-Treff (Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren)

Mittwoch, 09.00-10.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Corinna Weißkopf 0152 34504617

Kinderstunde (4 bis 8 Jahre)

Dienstag, 15.00-16.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Jungchar

(ab der 3. Klasse bis 12 Jahre)
Dienstag, 16.30-18.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Kinderchor (5 bis 12 Jahre)

Montag, 16.30-17.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Marina Nölp 09802 1473

Teenie-Kreis (12 bis 16 Jahre)

Montag, 19.00-20.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Freitag, 18.45-20.45 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Homerun-Band

Hannah Popp 0151 59477837

Hauskreise für Jugendliche und junge Erwachsene

„GottsCrew“ (Jungs ab 20)
Mittwoch, 17.30 Uhr
Achim Neumeier 0151 67718885
Daniel Haizmann 0160 6396253

Hauskreis für Mädchen (ab 17)
14-tägig nach Absprache
Christin Bär 09802 957796

„BMX“ (junge Frauen 20+)
Donnerstag, 19.00 Uhr
Corinna Weißkopf
0152 34504617

„Girls for God“
Sonntag, nach Absprache
Veronika Zach
0176 98896888

Hauskreise

Sonntag, 20.30 Uhr
Hauskreis
Jörg Hecht 09802 953560

Dienstag, 19.30 Uhr
Hauskreis für Frauen
Martina Schneider 09802 219

Donnerstag, 20.00 Uhr
Hauskreis für Männer
Günter Vogel und Peter Engelhardt
0981 65276

Freitag, 20.00 Uhr
Hauskreis
Stefan und Irene Emmert
09824 921138

„Ricossa“
Männerhauskreis mit Abendessen
Markus Nölp
09802 1473

Hauskreiskoordinatoren

Achim Neumeier
0151 67718885
achim-neumeier@web.de

Dagmar Keil
0157 87708029
daggi.keil@gmx.de

Frauenabend Weihenzell-Forst

Einmal im Monat,
am Montag, 19.30-21.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Brigitte Megele 09802 7784 und
Brigitte Deindörfer 09802 1765
(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

Offener Gesprächskreis für Frauen – „Bibel und mehr“

Montag (14-tägig), 19.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell
Uschi Fliegner 09802 7935 und
Susi Müller 09802 8733

Senioren-Nachmittag

Letzter Donnerstag im Monat
14.00-16.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Pfarrer Herrmann 09802 8542
(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

Gebetstreff

Donnerstag, 06.00 - 06.30 Uhr
Svenja Stadelmann 0160 2889198

Posaunenchor Forst

Dienstag, 19.30 Uhr (Winter)
20.00 Uhr (Sommer)
Feuerwehrhaus Petersdorf
Alfred Deindörfer 09824 923860

Posaunenchor Weihenzell

Dienstag, 19.30 Uhr (Winter)
20.00 Uhr (Sommer)
Gemeindehaus Weihenzell
Stefan Emmert 09824 921138

Singkreis

Mittwoch (14-tägig), 20.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Karin Schwab 09824 922600 und
Margit Hecht 09802 953560

HERZLICHE EINLADUNG ZUM BÜCHERTISCH

in Forst

In Forst gibt es am 3. Dezember 2023 nach dem Gottesdienst einen Büchertisch im Gemeindehaus.

in Weihenzell

Der Büchertisch steht Ihnen an folgenden Sonntagen in unserem Gemeindehaus zur Verfügung.

03. Dezember 2023 (1. Advent)

10. Dezember 2023 (2. Advent)

17. Dezember 2023 (3. Advent)

Angeboten werden Kalender, Losungen, Karten und christliche Bücher.
Wir freuen uns auf Sie! 😊

IHR BÜCHERTISCH-TEAM: USCHI FLIEGNER UND ELSI MEYER

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Weihenzell und Forst

Redaktion: Randolph Herrmann (verantwortlich),
Anette Richter und Barbara Arnold

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Druck (chlorfrei gebleichtes Papier):

Medien-Service Winter & Schlöpp,
Bad Windsheim

Unsere Kontoverbindungen

Kirchengemeinde Weihenzell

Spendenkonto:

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE13 7655 0000 0008 3175 21

BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeldkonto (bitte nur dafür):

VR-Bank Mittelfranken West

IBAN: DE36 7656 0060 0403 2027 63

BIC: GENODEF1ANS

Kirchengemeinde Forst:

Spendenkonto:

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE55 7655 0000 0000 3576 24

BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeld- und Friedhofsgeldkonto:

VR-Bank Mittelfranken West

IBAN: DE31 7656 0060 0003 2034 68

BIC: GENODEF1ANS

ANSPRECHPARTNER

Evang.-Luth. Pfarramt Weihenzell

Petersdorfer Str. 2

91629 Weihenzell

pfarramt.weihenzell@elkb.de

www.weihenzell-evangelisch.de

Gemeindebüro Ansbacher Str. 8

Dienstag 08.00-12.30 Uhr

Freitag 08.00-14.00 Uhr

Sekretärin: Karola Stanzl

Telefon 09802 666 • Fax 09802 952448

Pfarrer

Randolf Herrmann

Petersdorfer Str. 2

09802 8542

randolf.herrmann@elkb.de

Jugendreferent

Daniel Haizmann

Neumühle 16

09802 9587991

daniel.haizmann@gmail.com

Vertrauensmann Kirchenvorstand

Weihenzell: Helmut Meyer

09802 1330

Forst: Dieter Arnold

09824 8978

Diakoneo Diakoniestation Wernsbach

Wernsbach 54

Sprechstunde:

Dienstag 15.00-17.00 Uhr

Hans Hessenauer 0981 88246 oder

0171 8124197

Stellvertretung: Elvira Kolmakova

Mesnerinnen (Ansprechpartnerin)

Weihenzell: Angela Popp

09802 8868

Forst: Marianne Schachameyer

09802 1823

Friedhofsverwaltung

Weihenzell: Markus Fliegner

09802 7935

Forst: Marianne Schachameyer

09802 1823

Bastian Gesell

0151 75080310

Grabherstellung

Bestattungen Weber

Talstraße 27 (Großhaslach)

91580 Petersaurach

09872 1736

Telefonseelsorge (Tag und Nacht)

0800 1110111 oder 1110222

Landwirtschaftliche Familienberatung (Bauernnotruf)

Pfarrer Walter Engeler

Evangelisches Bildungszentrum

Hesselberg 09854 1036

Beratung Psychische Erkrankungen

Diakonisches Werk Ansbach

0981 1444

Suchtberatung

Blaues Kreuz Ansbach

0981 9778191-0

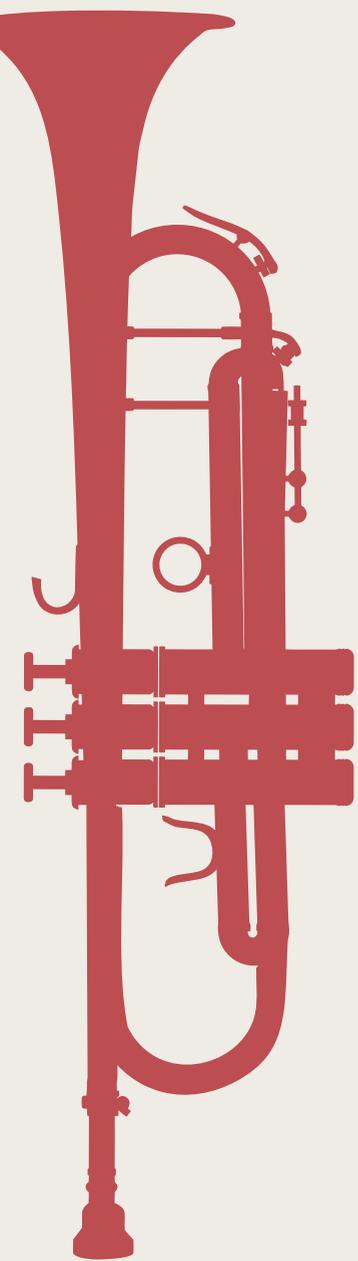
Diakonisches Werk Ansbach

0981 9690611

Schwangerschaftsberatung

Diakonisches Werk Ansbach

0981 466149-0



JUBILÄUMS- KONZERT IM ADVENT

60 Jahre
Posaunenchor Forst

Sonntag, 10.12.2023

19.00 Uhr

Stephanskirche Forst

Andacht und Moderation:
Dekan Dr. Matthias Büttner

Eintritt frei